

AUSSCHREIBUNG des Landesjagdverbandes Brandenburg e.V. zum Brandenburger Jagdhornbläserwettbewerb 2025

1. Zielstellung

Das Ziel des Brandenburger Jagdhornbläserwettbewerbs besteht darin, einen Beitrag zur Förderung und Weiterentwicklung des jagdlichen Brauchtums im Landesjagdverband zu leisten.

Dabei wollen wir folgenden Aspekten Rechnung tragen:

- Der Wettbewerb ist als musikalischer Erfahrungsaustausch für neue und erfahrene Bläsergruppen mit unterschiedlichster und damit breitester Zusammensetzung konzipiert.
- Die Jagdhornbläsergruppen, welche nicht am Jagdhornbläserwettbewerb teilnehmen möchten, sind herzlich eingeladen, außerhalb des Wettbewerbes am Schaublasen teilzunehmen, um mit ihrem frei gewählten jagdlichen Programm an der Förderung des jagdlichen Brauchtums und der Öffentlichkeitsarbeit für die Jagd mitzuwirken.

2. Austragungsort/Ablauf

Termin: **24. Mai 2025**
Ort: MAFZ-Gelände Paaren Glien
Anmeldung der Gruppen: **9.00 Uhr – 9.30 Uhr**
Beginn des Wettbewerbes: **10.00 Uhr** (Ende gegen ca. 12.00 Uhr)
Siegerehrung: ca. **12.30 Uhr**

3. Allgemeine Bestimmungen

Für den Wettbewerb ist die DJV-Vorschrift für das Jagdhornblasen maßgebend. Abweichend und ergänzend hierzu wird Folgendes bestimmt:

3.1. Zugelassen sind alle Kinder-, Jugend- und Erwachsenengruppen sowie altersgemischte Gruppen des Landes Brandenburg. *Mindestens 50 % der Mitwirkenden müssen Mitglied im LJVB sein* (angepasster Beitragssatz für Bläser – siehe Internetseite www.ljb-brandenburg.de).

3.2. Zugelassen sind Gästegruppen aus anderen Bundesländern und dem europäischen Ausland. Die Anmeldung erfolgt direkt an den Landesjagdverband Brandenburg e.V.

3.3. Die Bläsergruppen sollten in einheitlicher jagdlicher Kleidung (gepflegter Gesamteindruck) auftreten. Die am Wettbewerb teilnehmenden Bläsergruppen müssen aus mind. 4 Bläsern bestehen. Das Dirigieren und Verwenden von Noten ist nicht gestattet.

3.4. Wertungsklassen und Instrumentierung

Klasse C: Fürst-Pless-Hörner in B (optional Fürst-Pless-Hörner mit Ventilen) – *Totsignale zweistimmig*

Klasse G: Fürst-Pless-Hörner und Parforce-Hörner in B (optional mit Ventilen, Umschalthörner in Es/B ebenfalls zugelassen) – *Totsignale vierstimmig*

Klasse ES: Parforce-Hörner in ES

Gästegruppen (Klasse B oder Klasse G)

In dieser Klasse starten nur Jagdhornbläsergruppen aus anderen Bundesländern und dem europäischen Ausland; Wertungsklasse/Anzahl der Stimmen je nach Besetzung.

Die Wertungsklassen orientieren sich an den DJV-Richtlinien. Durch die vorgeschriebenen Signalgruppen, aus denen die Pflichtsignale gewählt wurden, variiert der Schwierigkeitsgrad. Die instrumentale Besetzung (und die Anzahl der Bläser – *hier nicht wesentlich relevant*) bestimmen die Wertungsklasse. Nachwuchsgruppen wird daher empfohlen, in der Klasse C zu starten.

Die Es-Hornggruppen werden gebeten, die vollständige Mehrstimmigkeit ihrer Musikstücke zu präsentieren.

Das dritte Vortragstück in der Klasse Es ist ein „Wahlstück“. Die Partitur für das von der Gruppe selbst gewählte Werk ist mit der schriftlichen Anmeldung zuzusenden.

Die „Bewertungshinweise für Es-Parforcehornwettbewerbe“ von Reinhold Stief (1992) dienen als Grundlage.

Hinweis: - Eine Wertung und Platzierung in den einzelnen Klassen ist nur dann möglich, wenn mindestens zwei Bläsergruppen in der jeweiligen Wertungsklasse starten.

4. Vortragsstücke

4.1. Als **Pflichtsignale** werden festgelegt:

Klasse C	Klasse G	Klasse ES	Gästegruppen (Klasse B/G)
Sammeln der Jäger	Aufmunterung zum Treiben	Das große Halali („Das Parforcehorn in D, Es u. F“, Hermann Neuhaus, S. 56)	Anblasen des Treibens ("Das Ganze" wird vorausgeblasen)
Sau tot (zweistimmig)	Muffel tot (vierstimmig)	Wachtelfanfare (Leopold Kozeluh)	Fuchs tot (mehrstimmig-entsprechend Wertungsklasse)
Hase tot (zweistimmig)	Flugwild tot (vierstimmig)	Wahlstück	Reh tot (mehrstimmig - entsprechend Wertungsklasse)

Die Pflichtsignale/Vortragsstücke sind in der vorgegebenen Reihenfolge notengerecht ein- bzw. mehrstimmig vorzutragen (siehe Vorgabe in der Tabelle).

Die traditionellen Jagdsignale sind nach dem Handbuch der Jagdmusik Band 1 und 6 „Die deutschen Jagdsignale- In der offiziellen Fassung des DJV für Fürst-Pless-Hörner Parforcehörner in B“ zu blasen.

4.2. Frei gewählter Vortrag

Jede Bläsergruppe kann im Anschluss an die drei Pflichtsignale zwei Signale oder jagdliche Musikstücke (Kürstücke) nach eigener Wahl vortragen.

Diese beiden frei gewählten Signale/Musikstücke fließen jedoch **nicht** in die Bewertung im Rahmen des Jagdhornbläserwettbewerbes ein und haben somit keinen Einfluss auf die Platzierung.

Jagdhornbläsergruppen, die eine Bewertung ihrer Kürstücke wünschen, müssen die Noten der frei gewählten Stücke in 3-facher Ausfertigung bereits bei der schriftlichen Anmeldung der Gruppe einreichen.

4.3. Moderation

Die Vorstellung der Bläsergruppe und Signale/Musikstücke während des Auftritts im Rahmen des Wettbewerbes erfolgt durch eine externe, vom Veranstalter gebuchte Moderation.

4.4. Auftrittszeit

Die Gesamtauftrittszeit je Bläsergruppe beträgt maximal **10 Minuten**.

5. Bewertung der Leistung

Die Bewertung erfolgt durch 3 Richter, die jedes Vortragsstück für sich wie folgt bewerten:

Gesamteindruck	(max. 5 Punkte)
Tonreinheit	(max. 30 Punkte)
notengerecht	(max. 30 Punkte)

Die Summe aller 3 Pflichtsignale ergibt die Gesamtpunktzahl (**max. 195 Punkte**) für eine Bläsergruppe. Die Bewertungsergebnisse der Richter werden addiert. Als Höchstpunktzahl können somit **585 Punkte** erreicht werden.

Bei Punktgleichheit entscheidet die Häufigkeit der Bestpunktzahlen.

Für die gezeigte Leistung werden zusätzlich Prädikate vergeben:

497 – 585 Punkte	ausgezeichnet
389 – 496 Punkte	sehr gut
282 – 388 Punkte	gut
187 – 281 Punkte	teilgenommen.

Jede Bläsergruppe erhält eine Teilnahmeurkunde mit der erzielten Punktzahl.

Bei Erreichen einer festgelegten Punktzahl erhält jedes Mitglied der Bläsergruppe einen Hornfesselschieber in:

Gold	497-585 Punkte
Silber	282-496 Punkte
Bronze	187-281 Punkte.

Es werden jeweils die Erstplatzierten der einzelnen Wertungsklassen mit einem Pokal geehrt.

6. Teilnahmemeldung

Die Teilnahmemeldungen (*mit namentlicher Aufstellung der Teilnehmer, Art des Instrumentes sowie Angabe der Titel der beiden Kürstücke und einer kurzen Vorstellung der Gruppe*) sind direkt an die Geschäftsstelle des LJVB zu richten.

Noten der Pflichtsignale für die Wertungsklassen C, B und G müssen nicht eingereicht werden. Die Parforce-Horn-Gruppen bitten wir, die Partituren der Pflichtsignale in einfacher Ausfertigung mit der Anmeldung mitzusenden.

Bläsergruppen, die nicht am Wettbewerb, sondern nur am Schaublasen teilnehmen möchten, reichen bitte bis zum Meldeschluss eine kurze Beschreibung ihres Programms (Signale oder jagdliche Musikstücke sowie eine kurze Vorstellung der Gruppe), ein (*wichtig für unsere Meldung an die GEMA*).

Meldeschluss ist der **1. Mai 2025** (Poststempel).

Meldebögen sind beim zuständigen KJV/JV, auf der Homepage www.ljv-brandenburg.de oder in der Geschäftsstelle des LJVB erhältlich.

7. Sonstige Festlegungen

- Jegliches Blasen/Üben ist im hörbaren Bereich der Wettbewerbsbühne nicht gestattet!
- Über die Reihenfolge des Auftritts entscheidet das Los.
- Der Jagdhornbläserwettbewerb beginnt mit dem gemeinsamen Blasen der „Begrüßung“ und dem Signal „Intrada“ (M. Patzig) aller teilnehmenden Gruppen.
- Nach der Siegerehrung verabschieden sich alle Bläsergruppen mit dem gemeinsamen „Jagd vorbei“ und „Halali“.
- Einsprüche gegen die Bewertung der Jury und die sich daraus ergebende Platzierung sind ausgeschlossen.
- Im Anschluss der Siegerehrung besteht für Wettbewerbsteilnehmer die Möglichkeit einer Konsultation der Jury nebst individueller Auswertung. Der Wunsch dazu ist der Jury vor Beginn des Wettbewerbs mitzuteilen. Für die Auswertung ist ein maximales Gesamtzeitfenster von 20 min je Gruppe eingeplant.

Der Brandenburger Jagdhornbläserwettbewerb wird durch Mittel aus der Jagdabgabe des Landes Brandenburg gefördert.

Wir wünschen allen Bläsergruppen eine gute Vorbereitungszeit und einen guten Ansatz.

gez.
Dr. Dirk-Henner Wellershoff
 Präsident

gez.
Birgit Großmann
 Landesbläserobfrau